2 *Albrecht v. Werdenberg-Heiligenberg zu Bludenz † um 1419.*
3 *Herzog Friedrich v. Österreich † 1439.*
4 *Graben zur Landwehr. Siehe Bilgeri, Ursprung und Wesen der Landesverteidigung in Vorarlberg, Montfort 1966/4.*
5 *Guggais, Nüziders im Walgau, Vorarlberg.*

369. *Chur, 1412 Oktober 17.*

«Hartman[1] von gottes gnaden Byschoff ze Chur» *berichtet dem Herzog Friedrich[2] von Österreich, dass die von Mätsch[3] auch auf die letzte Mahnung des Herzogs dem Gotteshaus Chur keine Wiedergutmachung geleistet haben und ersucht ihn auf Grund der Bundesbriefe um Beistand.*

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. – Papier 25,7 cm lang × 30, Rand des Briefes 7 cm. Auf der Rückseite Siegel des Bischofs aufgedrückt, rund, 3,6 cm, teils mit Papier bedeckt, teils abgefallen. Zwei Schilde nebeneinander erkennbar. Rückseite: «Chur begert hilf contra Metsch 1412 – Chur 135» *(16. Jahrh.);* «No. 4 v. 1410 biss 1420 8. Sept. *(Bleistift, 18. Jahrh.).*

Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven III (1928) S. 21 n. 29.

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 5, n. 1346; Vanotti, Geschichte d. Grafen v. Montfort S. 298; Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 738.

1 *Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.*
2 *Herzog Friedrich v. Österreich † 1439.*
3 *Matsch, Gerichtsbez. Glurns, Obervintschgau.*

370. *1412 November 7.*

Graf Rudolf[1] von Werdenberg erklärt dem Grafen Friedrich[2] von Toggenburg brieflich, dass er bei Bischof Hartmann[3] kein Bündnis gegen Österreich angeregt habe und bestätigt ihm, dass auch er, Friedrich[2] ihm nicht zu werben empfohlen habe; die Sache sei von Hartmann[3] selbst ausgegangen.